



Brüssel, den 13. Februar 2026
(OR. en, hu)

**Interinstitutionelles Dossier:
2025/0101(COD)**

**6176/26
ADD 1**

**CODEC 195
JAI 179
ASILE 15
ASIM 10**

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Entwurf einer VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
UND DES RATES zur Änderung der Verordnung (EU) 2024/1348 in Bezug
auf die Erstellung einer Liste sicherer Herkunftsländer auf Unionsebene
(erste Lesung)
– Annahme des Gesetzgebungsakts
= Erklärung

Ungarn hat die nachstehende Erklärung für das Ratsprotokoll abgegeben:

Ungarn bekräftigt seine ernsthaften Vorbehalte gegen das Migrations- und Asylpaket. Im Zusammenhang mit der EU-Liste sicherer Herkunftsländer hat sich Ungarn stets für die automatische Aufnahme infrage kommender Kandidatenländer in die Liste der Union eingesetzt. Wir sind davon überzeugt, dass die Aufnahme automatisch erfolgen sollte, ohne dass den Kandidatenländern zusätzliche Anforderungen auferlegt werden, um auf der Liste zu bleiben.

Daher bedauert Ungarn, dass der Kompromisstext de facto strengere Bedingungen für infrage kommende Kandidatenländer vorsehen würde als für andere im Anhang aufgeführte Drittstaaten.

Ungarn ist der Ansicht, dass die spezifische Auflistung der infrage kommenden Kandidatenländer die rechtlich solideste Lösung gewesen wäre, mit der zusätzliche Komplikationen vermieden und die infrage kommenden Kandidatenländer fair behandelt würden.

In Anbetracht der vorstehenden Ausführungen enthält sich Ungarn der Stimme.
